

WEIHNACHTEN

2014



Liebe Freunde unserer Jungen:

Weihnachten steht vor der Tür und wir wollen euch einen Rückblick über das Jahr 2014 geben, sowie euch unsere Zukunftsprojekte mitteilen, die eine gute Weiterführung des Casa Hogars versprechen.

Dieses Jahr kümmerten wir uns um 55 Kinder.

Wir konnten einige Familien unserer Jungs ausfindig machen. Mit Hilfe von Sozialarbeit und psychologischer Unterstützung konnten diese wieder in ihr familiäres Umfeld eingegliedert werden, wenn auch bedauerlicherweise nicht immer bei ihren leiblichen Eltern. Auf jeden Fall leben sie bei Eltern, die ihnen Zuneigung und Sicherheit schenken.

Zusammen mit unseren Kindern und Jugendlichen, möchten wir uns bei jedem einzelnen von euch für die treue und aufrichtige Unterstützung bedanken. Dank euren Beiträgen schaffen wir es dieses gute Werk weiterzuführen.



Durch die Unterstützung der Padres Escolapias können unsere Kinder und Jugendlichen weiterhin die Schulen Calasanz 1, Calasanz 2 und Semillitas de Dios besuchen, in denen sie gut aufgenommen werden und viel Aufmerksamkeit genießen. Die Padres Escolapias vermitteln den Lehrern, die Kinder von kleinauf im Vertrauen an Gott zu erziehen, und ihnen zu lernen jeden Tag glücklichere Personen zu sein.

Wir haben die Bildung und Organisation von Klassen für Kinder, die nie eine reguläre Schule besucht oder noch gar keine Ausbildung genossen haben, fortgesetzt. Dadurch kann individueller auf die einzelnen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingegangen werden. Dieses Jahr besuchten elf Kinder unterschiedlichen Alters eine Klasse speziell für Kinder mit geringen schulischen Vorkenntnissen. Einige von ihnen konnten schon wieder in eine reguläre Klassen eingegliedert werden.

Schule Calasanz 1



INKLUSIONSKLASSE

Lehrer William Solis war ein sehr guter Lehrer für unsere Jungen.



GARTEN, SCHULE UND WEITERFÜHRENDE SCHULE IN CALASANZ 2



SCHULE SEMILLITAS DE DIOS



CASA HOGAR DE JESÚS: SCHWEIßWERKSTATT, GARTENARBEIT UND COMPUTERUNTEERRICHT



Im PASTORALBEREICH: Zusätzlich zu der Catequesis die zur Vorbereitung der Sakramente begonnen hat, wurden sechs Kinder am Anfang des Jahres getauft.



Im GESUNDHEITSBEREICH: Unsere Kinder und Jugendlichen haben alle eine Untersuchung bei unserem Arzt im Calasanz absolviert. In ein paar Sonderfällen sind wir zu einem Arzt nach Quito für eine Spezialuntersuchung gefahren.



Leonardo wurde in Quito an den Augen operiert.



Im Bereich SOZIALARBEIT: Fünf unserer Jungen wurden wieder in ihre Familien eingegliedert. Alle drei Wochen besuchen wir sie mit der Absicht sie zu begleiten und in ihrem Zusammenleben zu unterstützen. Obwohl diese Kinder nicht mehr bei uns wohnen, helfen wir ihnen im Bildungsbereich, da ihre Eltern noch nicht die notwendigen finanziellen Mittel für ihre Schulbildung aufbringen.



Weiterhin unterstützen wir Familien durch die „AKTION DACH“. In Zusammenarbeit mit unseren Jugendlichen, Antonio (unserem Chauffeur) und Padre Martin konnten einige Familien ihre Häuser ausgebessern.



Auch innerhalb des Casa Hogar de Jesús haben unsere Kinder und Jugendlichen zusammen mit den Educatoren und Freiwilligen einige Restaurationsarbeiten durchgeführt.

EIN NEUES DACH FÜR DIE ROPERÍA

VORHER



NACHHER



DER ESSENSRAUM WURDE NEU GESTRICHEN



DIE ZIMMER DER KINDER BEKAMEN EINEN NEUEN ANSTRICH



DER GARTEN WURDE ERNEUERT

VORHER



NACHHER



NEUE EINRICHTUNG IM LEERNRAUM



ERHOLUNG MIT DEN KINDERN

IM WALD



IM ZOO



AM STRAND



Auch im Jahr 2014 haben unsere Kinder wieder an verschiedenen Schulveranstaltung, sowie am Stadtfest teilgenommen.

DAS FEST DER PROVINZ



IN DER SCHULE



Eine große Hilfe war dieses Jahr auch wieder die Anwesenheit unserer Freiwilligen, die sich in verschiedenen Arbeitsbereichen mit den Kindern eingebracht haben. So konnten wir auf ihre Unterstützung in der Inklusionsklasse, im Englischunterricht, sowie bei hausinternen Angelegenheiten, wie Organisation der Kleidungsspenden, Wäscherei, Küche, Gesundheitsangelegenheiten, Gemüsegarten und Freizeitaktivitäten auf sie setzen. Vielen Dank für eure Hilfe.

Kiara, Giulia und Paolo (aus Italien)



Franziska (aus Deutschland)



Anna (aus Deutschland)



Gionanny (aus Deutschland)



Jonas (aus Deutschland)



Isabel (aus Deutschland)



Michael (aus Deutschland)



Um unsere Weihnachtspost zu beenden, möchten wir euch gerne einen lang ersehnten Traum für die Zukunft des Casa Hogars de Jesús vorstellen.

Ein Traum für die Zukunft des Casa Hogar de Jesús

Es existieren zwei Angelegenheiten, über die wir uns immer häufiger Gedanken machen. Diese möchten wir euch, der großen Familie der Kinder, gerne vorstellen.

Auf der einen Seite handelt es sich um die Reduzierung der Beiträge des Ministerio de Inclusion für Projekte namens Acogimiento Institucional. Das Ministerium finanziert maximal 30 Prozent der Kosten, die 30 Kinder in Anspruch nehmen. Das entspricht der Finanzierung von zehn Kindern. Dabei wird jedoch nicht berücksichtigt, dass wir uns um 45 Kinder kümmern. Zudem erhöht die Unterstützung wieder in ihre Familien eingegliedelter Kinder die Mühen und Kosten beständig.

Auf der anderen Seite machen wir uns Gedanken darüber, dass sich das Casa Hogar de Jesús nicht selbständig finanzieren kann. So können wir einzig und allein durch die Unterstützung des Staates, die immer weniger wird, und durch euch, unsere großzügigen Spender, unsere Arbeit aufrecht erhalten.

Zudem stellen wir uns die Frage, wie es wohl in 30 Jahren mit dem Casa Hogar de Jesús aussieht, wenn einige von uns wahrscheinlich nicht mehr hier sind. Wie können wir die Jungen weiterhin unterstützen, die unser Haus verlassen und von einem auf den anderen Tag ihre eigene Zukunft in die Hand nehmen müssen?

Diesen Jungen sichere Zukunftsaussichten zu bieten, wäre unser Wunsch, den wir durch den Kauf einer eigenen Finka gerne realisieren würden.

Dieser Ankauf würde es uns einerseits ermöglichen Kakao, Kaffee und Gemüse anzubauen, sowie Hühner zu halten, für den Verkauf und Eigenverzehr. Desweiteren haben wir dadurch die Möglichkeit Ausbildungsstellen in den Bereichen Landwirtschaft, Schweißerei, Holzarbeit und Bewässerungssysteme für die berufliche Ausbildung unserer Jugendlichen einzurichten. Zudem lernen sie dadurch Disziplin, Selbstständigkeit, Ordnung und Sauberkeit, die im Arbeitsalltag von hoher Bedeutung sind.

Durch diesen Prozess wären die Jugendlichen mit 18 Jahren, wenn sie das Casa Hogar de Jesús verlassen, besser für ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft und für den Arbeitsalltag vorbereitet.

Wir sind uns bewusst, dass bei diesem Vorhaben von viel Geld die Rede ist, denn um für eine Gruppe von ca. fünfzig Personen rentabel zu wirtschaften, sollte das Grundstück der Finka ca. 20 Hektar betragen. Uns ist klar, dass wir bald handeln müssen, da die Preise der Grundstücke in Santo Domingo und Umgebung stetig steigen.

Für die praktische Unterstützung dieses Projektes haben wir einen ehemaligen Schüler von Calasanz, der Agraringenieur ist und im Ministerium für Landwirtschaft arbeitet, an der Seite. Er bietet uns gratis seine Unterstützung an und wir stehen in engem Kontakt mit ihm.

Demnächst werden wir eine Kampagne zur Eröffnung eines Depots starten, mit dem Ziel eine Finka in Santo Domingo zu kaufen.

In einem weiteren Rundbrief werden wir euch genaue Informationen zu diesem Projekt und seinem Haushalt zukommen lassen.

Liebe Freunde, an euch alle und eure Familien wünschen wir FROHE WEIHNACHTEN, dass euch das kleine Jesuskind immer begleitet und euch für eure großartige Unterstützung, die ihr im Jahr 2014 vollbracht habt, segnet. Im Namen aller Kinder und Jugendlichen sprechen wir euch unseren herzlichsten Dank für die treue Freundschaft und eure Zuneigung zum Wohle unserer Kinder aus.

Die Kinder, Teresita und Padre Martin



Luella Forde

Teresita Placencia

